

aus. Außerdem fördert der Staat den Bau einer Wärmepumpe mit bis zu 15 Prozent der Nettoinvestitionskosten bei Nichtwohngebäuden.

Eine weitere interessante Alternative zu herkömmlichen Heizungsanlagen sind moderne energiesparende Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung, die den benötigten Strom direkt vor Ort produzieren. Die bei der Stromproduktion abfallende Abwärme wird dabei gleichzeitig zur Beheizung und Warmwasserbereitung verwendet, so dass der Wirkungsgrad einiger Geräte 80 bis 90 Prozent erreicht. So wird der Brennstoff effektiv genutzt und gleichzeitig die Umwelt geschont. Beim Einbau einer solchen Anlage zur Kraft-Wärmekopplung können die Betreiber ebenfalls kostengünstige Kredite bei der KfW erhalten.

Weitere Möglichkeiten zur ökologischen Energieeinsparung sind Holzpellet-Öfen oder Solarthermieanlagen zur solaren Heizenergie-Erzeugung und

Warmwasserbereitung. Auch hier beteiligt sich der Staat durch vergünstigte Kredite an den Kosten. Ähnliche Vorteile ergeben sich beim Einbau einer Solarstromanlage zur umweltfreundlichen Stromgewinnung. Zwar sind die Preise für solche Photovoltaikanlagen aufgrund der großen Nachfrage stark angestiegen, doch aufgrund der hohen staatlichen Förderung winken auch bei kleinen Anlagen langfristig betrachtet noch immer Gewinne. Um herauszufinden, welche der aufgeführten Maßnahmen im Einzelfall in Frage kommt, sollte man sich in jedem Fall vorab ausführlich durch die KfW, einen Energieberater oder durch einen Architekten beraten lassen. Noch besser fährt, wer die angedachten baulichen und gebäudetechnischen Eingriffe und Umrüstungen mit einem veränderten Nutzerverhalten kombiniert. Denn das spart nicht nur doppelt Kosten ein, sondern trägt auch doppelt zum Klimaschutz bei.

Robert Uhde

Zehn Gebote einer erfolgreichen Unternehmensführung

Dr. Dr. Cay von Fournier spricht in der eazf

Die ersten zehn Gebote in der Geschichte der Menschheit übergab Gott Moses. Inzwischen gibt es „Zehn Gebote fürs Internet“, „Zehn Gebote für Autofahrer“ und sogar „Zehn Gebote der Mafia“. Dr. Dr. Cay von Fournier hat „Zehn Gebote einer erfolgreichen Unternehmensführung“ formuliert und zeigt damit, wie man in Zeiten des Wandels ein Unternehmen mit Werten führt. In einer Sonderveranstaltung der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK (eazf) am 13. Dezember 2008 stellt er seine zehn Gebote vor.

„Es ist heute kein großes Problem mehr, neue Dinge in unsere Köpfe zu bekommen“, sagt Fournier, „das viel größere Problem ist, die alten Dinge aus unseren Köpfen heraus zu bringen!“ Fournier spricht gerne mit Ausrufezeichen. Auch jedes seiner Gebote enthält eines. Das erste Gebot lautet: Sei kreativ! Das dritte: Sei mutig anders als andere! Das siebte: Verbessere ständig! Veränderung ist für ihn kein Kann, sondern ein Muss für erfolgreiche Unternehmer. „Es ist keine Frage mehr, ob Sie sich verändern müssen; die einzige Frage ist, ob

Sie schnell genug sein werden!“ gibt Fournier seinen Zuhörern zu bedenken.

Bei Veränderungen propagiert Fournier Schnelligkeit, nicht jedoch beim Profit. Hier greift er auf sein medizinisches Wissen zurück – er ist Facharzt für Oralchirurgie – und verbindet es mit den Werten des Managements. „Gesunde Menschen in gesunden Unternehmen“ lautet sein Credo. Und: „Im 21. Jahrhundert werden Menschen zu Investitionen und Maschinen zu Kosten.“ Soll heißen: Nur ein Unternehmer, der in seine Mitarbeiter investiert, wird langfristig erfolgreich sein – siehe viertes Gebot: Investiere! Und achttes Gebot: Stärke Deine Stärken! Selbst Schwierigkeiten sind für Fournier „verpackte Chancen auf der Durchreise“.

lin

Dr. Dr. Cay von Fournier: 10 Gebote einer erfolgreichen Unternehmensführung. Unternehmensführung mit Werten in Zeiten des Wandels, Samstag, 13. Dezember 2008, 9 bis 17 Uhr, Vortragssaal Zahnärztheaus München, Anmeldung: 089 72480-190, info@eazf.de oder www.eazf.de, Kursnummer: 68620-12, 135 Euro für Zahnärzte, 95 Euro für Assistenten